

# HEIMATBRIEF

Nr. 57 / Februar 1991

WEST MÜNSTERLAND  
KREIS BORKEN

## VEREINSBERICHTE

### Wüllen

Der Heimatverein Wüllen plant, ein Buch über die Gefallenen der beiden Weltkriege herauszugeben.

Die Arbeiten sind schon seit längerer Zeit angelaufen, und viele Informationen konnten inzwischen gesammelt und geordnet werden. Ziel ist u. a., die Gefallenen der beiden Weltkriege namentlich und bildlich möglichst vollständig zu erfassen. Daneben soll aber auch über damalige Wüllener Aktionen zur Unterstützung der Soldaten in der Front berichtet werden. Nähere Informationen: Hermann Harpers, Klendergarten 9, Wüllen, Tel.: 0 25 61/8 11 25.

### Reken

In der ehemaligen Wohnstube des Hauses Uphave in der Harrierstraße richten Mitglieder des Heimatvereins ein Archiv ein. Regie hat Ortsheimatpfleger Dr. Günter Benson. Sachkundige Unterstützung erhält er durch Dieter Böhringer, Archivar des Kreises Borken. Im Archiv soll alles Wissenswerte aus den Anfängen Reken bis zur Gegenwart zusammengetragen werden. Dr. Benson nimmt gerne Dokumente entgegen und erteilt weitere Auskünfte (Tel.: 0 28 64/10 37).

## NEUERSCHEINUNGEN/BUCHTIPS

### "Nie wieder - Stadtlohn unterm Hakenkreuz"

Aus einer vielbesuchten Ausstellung im Rathaus der Stadt ist die reichbebilderte Dokumentation zur Entwicklung des Nationalsozialismus in Stadtlohn hervorgegangen, die Bernhard Uepping (Leiter des Kulturamtes) nun vorlegen konnte. Orientierende Kommentare des Herausgebers verdeutlichen zusammen mit der aufschlußreichen Anordnung der vielen Materialien - von Fotos bis zu Zeitungsausschnitten - die verhängnisvolle Verstrickung der lokalen Situation mit der Diktatur unter dem Hakenkreuz. Intoleranz, Parteipropaganda, Führerkult, Autoritätshörigkeit, Kriegshetze, Judenverfolgung, Widerstand und Zusammenbruch: alles fand sich in entsprechender Form auch im heimatlichen Alltag der Kleinstadt wieder.

Das Buch ist zum Preis von 25,00 DM bei der Stadtverwaltung Stadtlohn erhältlich.

## Neue Flurnamen-Publikationen

Im März erscheinen für die Städte Isselburg und Rhede jeweils ein Atlas der gegenwärtigen Flur- und Hofnamen:

- Walter Ciuraj, Claudia Groß-Holtick, Marion Horst, Erhard Mietzner, Jutta Reisinger und Brigitte Schneider, Die Flurnamen der Stadt Rhede. Atlas und Namenregister. Vreden/Rhede 1990. (Westmünsterländische Flurnamen, 4 / Schriftenreihe des Heimatvereins Rhede, 10);
- Walter Ciuraj, Claudia Groß-Holtick, Marion Horst, Erhard Mietzner, Jutta Reisinger und Brigitte Schneider, Die Flurnamen der Stadt Isselburg. Atlas und Namenregister. Vreden/Isselburg 1990. (Westmünsterländische Flurnamen, 5).

Beide Bände können im örtlichen Buchhandel, bei der jeweiligen Stadtverwaltung und beim Kreis Borken, Amt für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit, Burloer Straße 93, Borken, Tel.: 0 28 61/82-13 50, erworben werden. Der Preis beträgt pro Band DM 28,50.

Damit kann das erst vor wenigen Jahren initiierte Projekt schon jetzt eine positive Zwischenbilanz aufweisen: Neben den genannten Neuerscheinungen liegen in der Reihe "Westmünsterländische Flurnamen" Atlasbände mit den gegenwärtigen Flur- und Hofnamen der Städte Ahaus, Gescher und der Gemeinde Südlohn vor. Weitere Informationen zum Flurnamenprojekt sind beim Landeskundlichen Institut Westmünsterland, Dr. Sodmann, Gasthausstraße 15, 4426 Vreden, Tel.: 0 25 64/3 29 09, erhältlich.

### Museumsführer zur "Alten Kirche Reken" und zum "Drilandmuseum"

Die Faltblattsammlung "Museen im Kreis Borken" ist durch zwei neue Kurzführer zur Alten Kirche in Reken (Nr. 12) und zum Driland-Museum in Gronau (Nr. 13) erweitert worden. Die Faltblätter enthalten die wichtigen Informationen zu der Geschichte und den Sammlungsschwerpunkten der Museen.

So wird bei der Alten Kirche in Reken auf die dortige Ausstellung zu kirchlicher Kunst im Westmünsterland eingegangen, sowie auf die Baugeschichte, die erhaltene Kirchenausstattung und den Marienaltar.

Beim Driland-Museum steht die Frage nach der Erdgeschichte und ihren Einfluß auf Kultur- und Siedlungsgeschichte im Vordergrund, mit der sich das Museum auseinandersetzt.

Außerdem ergänzen Angaben über Öffnungszeiten, Eintrittspreise, Führungen etc. die anschaulichen Beschreibungen.

Die Faltblattsammlung in einer handlichen Folientasche ist zum Preis von 4,50 DM bei den Museen, im Buchhandel und beim Kreis Borken, Amt für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit, erhältlich.

### **Bürgerbuch Gronau und Epe**

Das Bürgerbuch Gronau/Epe 1990 ist erschienen. Es ist eine Sammlung von 53 Beiträgen, die von Hanspeter Dickel initiiert und herausgegeben wurde. Thematisch umfaßt der Band ein breites Spektrum: Jahresrückblicke und Statistik, Landeskunde/Stadtgeschichte, Berichte von der Kulturszene sowie von Institutionen und Vereinen werden geboten - Texte, die einen Einblick in die Stadtkultur bieten.

Das Bürgerbuch ist zu einem Preis von 29,50 DM im örtlichen Buchhandel und beim Verkehrsverein Gronau erhältlich. Bestellungen von außerhalb nimmt Hanspeter Dickel, Möllenweg 7, 4432 Gronau, entgegen.

### **Schloß Raesfeld**

Von der Ritterburg zum Handwerkerschloß, hrsg. vom Verkehrsverein Raesfeld. Der Inhalt umfaßt die Geschichte des Raesfelder Schlosses von der frühesten namentlichen Erwähnung bis hin zu den Schloßsagen. Das Buch ist fest gebunden, z. T. farbig bebildert, umfaßt 192 Seiten und ist beim Verkehrsverein Raesfeld, Weseler Str. 19, 4285 Raesfeld, Tel. 02865/60130, zum Preis von 35,80 DM zu erhalten.

### **Kreis informiert über Fachschule für Baudenkmalpflege und Altbauerhaltung**

Der Kreis Borken legt zusammen mit dem Kreis Lippe eine neue Broschüre zur "Fachhochschule für Baudenkmalpflege und Altbauerhaltung" vor.

Die Schrift informiert über die Ausbildung von "Staatlich geprüften Technikern und Technikerinnen für Baudenkmalpflege und Altbauerhaltung" mit den verschiedenen Schwerpunkten Holz, Farbe, Stuck, Stein und Metall.

Das kostenlose Heft kann direkt angefordert werden bei: Berufliche Schulen des Kreises Borken, Josefstraße 10, Borken, Tel.: 0 28 61/32 09.

### **WAS - WANN - WO**

#### **Studienreise nach Polen**

Gemeinsame Geschichte von Polen und Deutschen wird für die Teilnehmer einer Polenreise lebendig, die das Deutschland-

politische Bildungswerk und die Bundesheimatgruppe Breslau-Land sowie der Bund der Vertriebenen anbieten. Bis zu 45 Personen können für 695,00 DM vom 25.05. bis 01.06.1991 an der Reise teilnehmen. Informationen bei: Gerd Hilbing, Kreis Borken, Burloer Straße 93, Borken, Tel.: 0 28 61/82-12 48.

### **AKTUELLES**

#### **Bocholt: Alte Brunnen entdeckt**

Drei alte Brunnen entdeckte Werner Sundermann, Leiter des Archäologischen Arbeitskreises vom Bocholter Verein für Heimatpflege, auf dem Baugelände des Modegeschäfts Hebing an der Osterstraße - zwei aus Holz und einen aus Stein.

Aus archäologischer Sicht ist einer der beiden Holzbrunnen besonders interessant: Er hat einen Außendurchmesser von 1,30 Meter, und die alten Eichenbalken sind mit 15 cm ungewöhnlich dick. Es wird vermutet, daß er vor dem 14. Jahrhundert gebaut wurde. Größere Gewißheit soll eine dendrochronologische Untersuchung bringen, bei der die Beschaffenheit und Struktur von Jahresringen in alten Hölzern analysiert wird.

#### **Heek-Nienborg: "Ammert" wird Bodendenkmal**

Das Bodendenkmal Ammert, das eine Fläche von rund 56 Hektar Land umfaßt, wurde in die Denkmalliste der Gemeinde Heek eingetragen und ist somit endgültig unter Schutz gestellt.

Ausschlaggebend waren archäologische Funde: Auf der Fläche befinden sich Reste eines ausgedehnten, von der späten Jungsteinzeit bis in die vorrömische Eisenzeit belegten Gräberfeldes sowie Teile vorgeschichtlicher Siedlungen. Es handelt sich dabei um eines der größten und aufgrund der besonders günstigen Bodenverhältnisse besterhaltenen Felder dieser Art.

Das Bodendenkmal dokumentiert Nahtstellen verschiedener nordwesteuropäischer Kulturen, die noch weitgehend unerforscht sind. Da die Flächen in den Besitz der Stiftung Kultur und Heimatpflege des Landes NRW übergehen werden, ist das Kulturgut langfristig gesichert. Es wird der Forschung zu Haus- und Siedlungsformen, gesellschaftlichen Strukturen und wirtschaftlichen Gegebenheiten sowie zu Grabsitten und religiösen Vorstellungen früherer Epochen Hinweise geben können.

Herausgeber:

Der Heimatpfleger des Kreises Borken  
Redaktion: Hans-Georg Zurhausen,  
Fabianstr. 1, 4280 Borken-Gemen,  
Tel. 0 28 61/40 03 o. 80-13 24.

Einsendungen bitte an den Redakteur oder die Geschäftsstelle der Kreisheimatpflege, Burloer Str. 93, 4280 Borken, Tel. 0 28 61/82-1350/48.